

Südtirol ist wohl das **älteste Weinbaugebiet im deutschen Sprachraum** und Vieles spricht dafür, dass der Weinbau hier im klimatisch begünstigten Unterland seinen Anfang nahm.

Im Südtiroler Unterland findet sich eine einzigartige Vielfalt an Rebsorten aus unterschiedlichsten Lagen. Zwischen 200 und 1.000 Höhenmetern (am Fennberg auf 1.020 m findet sich Europas höchst gelegenes Müller Thurgau Weingut) findet fast jede Rebsorte ihren idealen Standort.

Entlang des Pfades, der vom Einstieg bei der Traubenskulptur auf einer Strecke von 1,5 km bis Entiklar als Lehrpfad und auf weiteren 1,5 km als Wanderweg nach Margreid zur **ältest datierten Rebe Südtirols – gepflanzt im Jahr 1601** (s. Foto) durch geschlossene Reblandschaft führt, finden Sie sowohl die **drei**

echten Südtiroler Sorten Vernatsch, Lagrein und Gewürztraminer, als auch *Cabernet, Merlot, Blauburgunder, Weißburgunder, Chardonnay, Ruländer, Sauvignon, Goldmuskateller* und *Müller Thurgau*. Die Rebflächen der Gemein-

den Kurtatsch und Margreid umfassen insgesamt ca. 500 ha. Maschineneinsatz ist nur bedingt möglich, deshalb hat sich an der traditionellen Bearbeitung der Rebhänge von Hand seit Jahrhunderten kaum Wesentliches geändert.

Auch die Pergel, das traditionelle Reberziehungssystem, ist weiterhin vorherrschend.

Zahlreiche archäologische Funde weisen darauf hin, dass bereits die Römer in unserer Gegend Wein anbauten, den später sogar die römischen Kaiser von ihnen bezogen.

In Kurtatsch wurde bei Grabungen ein Rebstock gefunden, der nachweislich aus der Römerzeit stammt. Heute noch kann man ihn im Kalterer Weinmuseum bestaunen.

Im Mittelalter erlebte der Weinbau beträchtlichen Aufschwung, wovon heute noch viele historische Weinhöfe und Adelsitze in Kurtatsch und Margreid zeugen.

Wer sich besonders für die Geschichte und Entwicklung des Weinbaus interessiert, dem sei das **Museum Zeitreise Mensch** (Kurtatsch, Botengasse 2, Führungen Fr 10.00 h), das **Kalterer Weinmuseum**, sowie die **geführte Weinwanderung** (Mi 14.30 h) empfohlen, bei der Ihnen Frau Margareth Orian, geprüfte Natur- u. Landschaftsführerin, vor allem aber versierte Weinbäuerin, alles Wissenswerte rund um die Arbeit im Weingarten verrät.

Unterwegs werden mehrfach die edlen Tropfen unserer sonnenverwöhnten Reben verkostet.

Das **Werden des Weines ab Kelterung** können Sie außerhalb der Erntezeit bei Kellerführungen in der Kellereigenossenschaft Kurtatsch (Do 16.00 h) und in der Schlosskellerei Turmhof Tiefenbrunner (Di 17.00 h) mitverfolgen.

Ein besonderer Dank gilt: Hrn. Pepi Bonora, den Anrainern, der Gemeinde Kurtatsch und den Gemeindearbeitern, der Handelskammer Bozen, Hrn. Dr. Martin Schweiggel und der Autonomen Provinz Bozen, Hrn. Dr. Armin Kobler, Hrn. Ivan Plasinger, der Kellereigenossenschaft Kurtatsch, der Schlosskellerei Turmhof Tiefenbrunner und dem Weingut Baron Widmann, Hrn. Geom. Peter Anegg und der Arbeitsgruppe, Hrn. Mair Valentin, der Forstbehörde und Hrn. Christian Pohl, sowie allen, die an der Errichtung des Weinlehrpfades beteiligt waren und das Projekt weitertragen.

Informationen und Anmeldung:
Tourismusverein Südtiroler Unterland
Hauptmann Schweiggel Platz 8
39040 Kurtatsch a.d.W.

Tel. 0471 880 100
Fax 0471 880 451
info@suedtiroler-unterland.it
www.suedtiroler-unterland.it



Tourismusverein
SÜDTIROLER UNTERLAND
Kurtatsch - Margreid - Kurtinig
an der Weinstraße



Weinlehrpfad

Liebe Wanderer, liebe Weingenießer,

Dieses Falblatt begleitet Sie auf dem „**Weg durch das Rebenleben**“ und ist als Ergänzung zu den Informationstafeln entlang des Lehrpfades gedacht. Unterwegs haben Sie neben dem Naturerlebnis immer wieder die Möglichkeit, alle wichtigen Ereignisse im Weinbaujahr mitzuverfolgen und können sogar die Duftnoten verschiedener Weine erschnuppern.

*Die Wegstrecke ist nicht sonderlich anspruchsvoll, **Wanderschuhe** werden jedoch empfohlen!*

Die „**Pratz**“, das Logo des Lehrpfades, begleitet Sie als **Wegweiser**.

Diese hölzerne Hand war früher das Warnzeichen des **Saltners**, des Weinbergwächters, das er zum Zeichen seiner Anwesenheit an den Feldwegen anbrachte.



Gesamtlänge (einfach)

ca. 1,6 km bis Entiklar
ca. 3 km bis Margreid

Gezeit

ca. 50 Min. bis Entiklar
ca. 1.40 Std. bis Margreid

Geführte Wanderung (hin und retour)

ca. 4 Std. bis Entiklar
(Weinproben inklusive)





13. Infotafel „Weißburgunder“
14. Infotafel „Ruländer“
15. Infotafel „Cabernet“
16. Infotafel „Trockenrasen“
17. Infotafel „Mediterraner Buschwald“
18. Fernrohr
19. Panoramabild
20. Infotafel „Merlot“
21. Infotafel „Sauvignon“
22. Infotafel „Muskateller“
23. Infotafel „Chardonnay“
24. Jausenstation und Schlosskellerei
Turmhof Tiefenbrunner
25. Der Margreider Leitenweg (3A)
führt ins Weindorf Margreid
26. Älteste datierte Rebe Südtirols, 1601 gepflanzt

Legende

Tourismusbüro	Duftamphoren
Parkplatz	Aussichtspunkt
Bus-Haltestelle	Panoramabild
Museum	Fernrohr
Informationsschilder	Kellerloch
Kellerei	Weinstraße
Weinverkostung	Wanderweg
Skulptur	Asphaltstraße

Ausführung H. Kammerer

1. Weingut Baron Widmann (Privatkellerei)
2. Traubenskulptur aus von Wasser geschliffenen
Bachsteinen am Einstieg des Weinlehrpfades
3. Infotafel „Pratze“
4. Infotafel „Reblandschaft“
5. Infotafel „Pergl“
6. Infotafel „Lagrein“
7. Infotafel „Gewürztraminer“
8. Infotafel „Hecken“
9. Infotafel „Drahtrahmen“
10. Infotafel „Vernatsch“
11. Infotafel „Die Etschebene“
12. Keller bzw. „Erdloch“,
als Naturkühlschrank genutzt